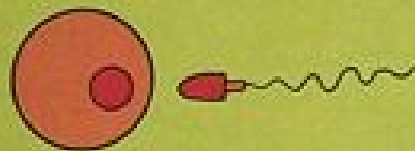


**Das ist das Buch
des Jahres !!!**

**Extremer geht's
nicht !!!**



»Die Fragen nach Geburt und Entwicklung eines Kindes kommen von unseren Kindern immer wieder, und wir sollten uns nicht scheuen, ihnen klare, eindeutige, sachlich richtige Antworten zu geben. Dieses Buch wird den Eltern helfen, die knappen, klaren Texte und Bilder verständlich und von den Eltern selbst weiterer zu übernehmen. Neben der Zeugung, der Entwicklung, der Geburt des Kindes wird auch die Liebe, die Geborgenheit, das Vertrauen zwischen den Eltern deutlich wie auch die Freude über das Kind. Die Bilder sind in kräftigen Farben und kräftlich in der Gestaltung gehalten, dabei immer auf den Wissens- bzw. Lebensbezug. Das Kind kann an keiner Stelle Scham oder Hemmung überkommen, es wird kein Lachen und Behörde mit eingelesen.« (Vierjährige Jugendbetrachter-Ausstellung in der GEMM Mannheim-Wertheim)

»Wenn man dieses Bilderbuch mit Hunderten von Aufklärungsschriften vergleicht, fragt man sich, wieso die halbe Flora und Fauna mit Bienen, Blumen, Käfern, Störchen und Schmetterlingen für die Aufklärung benötigt wurde! (Saxenmedien)

GM
ISBN 3-494-00717-9

»In einfacher, verständlicher Art geschrieben und ganz leicht illustriert, ist dieses Bilderbuch für Kinder im Vor- und frühen Grundschulalter eine erste angemessene sexuelle und geschlechtliche Hilfe bei der Sexualerziehung.« (Anschluß des Kultusministeriums von Rheinland-Pfalz)

»Die Texte sind kurz, deutlich, kindgerecht und nicht ohne festlichen Unterton; die Bilder mehrheitlich in kräftigen Farben. Bei aller Offenheit wirkt das Buch an keiner Stelle abstoßend, es vermittelt in seiner Grundhaltung dem Kind das Gefühl der Geborgenheit und Wärme. (Bücherwörter für Öffentliche Bibliotheken)

»In Verbindung mit dem Sexualunterricht wurde das Buch gemeinsam angeschaut und gelesen. Das Kindert wurden täglich nur einige Seiten, passend zu den Stundenkassen (Zeugung, Entwicklung des Kindes, Geburt) gezeigt. Sie reagierten auf Bilder und Text mit gemessener, ständiger Begeisterung. Die Kinder hatten offensichtlich eine starke gefühlmäßige Beziehung zu den beiden Hauptfiguren, so konnten sich mit dem werdenden Kind identifizieren.« (Ricarda Dömler in: »Die Welt der Frau«)

Per Holm Knudsen: Wie Vater und Mutter ein Kind bekommen

Wie Vater und Mutter ein Kind bekommen



Gezeichnet und erzählt von
Per Holm Knudsen

Quelle & Meyer



Hier siehst du ein Baby.
Weißt du, wie es auf die Welt gekommen ist?



Hier siehst du Vater und Mutter.
Sie haben das Baby miteinander bekommen.



Hier haben Vater und Mutter keine Kleider an.
Du kannst Mutters Brust sehen
und Mutters Schlitz.
Den Schlitz nennt man Scheide.

Du kannst Vaters Schwänzchen sehen.
Das Schwänzchen nennt man Glied.
Du kannst auch das Säcklein sehen,
das Vater zwischen seinen Beinen hat.
Es heißt Hodensack.



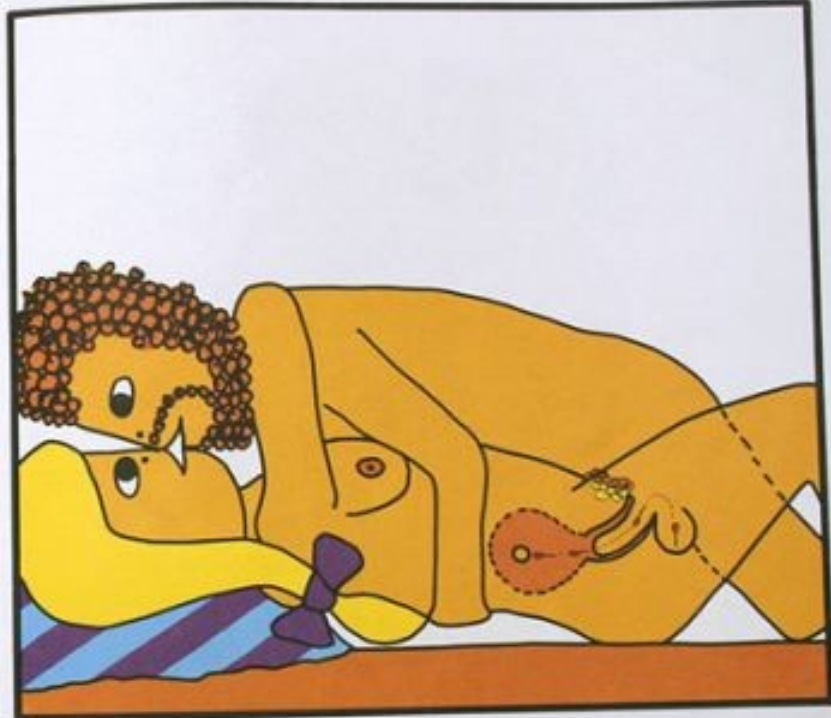
Mutter und Vater haben sich sehr lieb.
Sie küssen einander.
Vaters Glied ist groß geworden.
Es steht steif heraus.

Mutter und Vater möchten gern,
daß Vaters Glied in Mutters Scheide kommt.
Das ist nämlich schön.



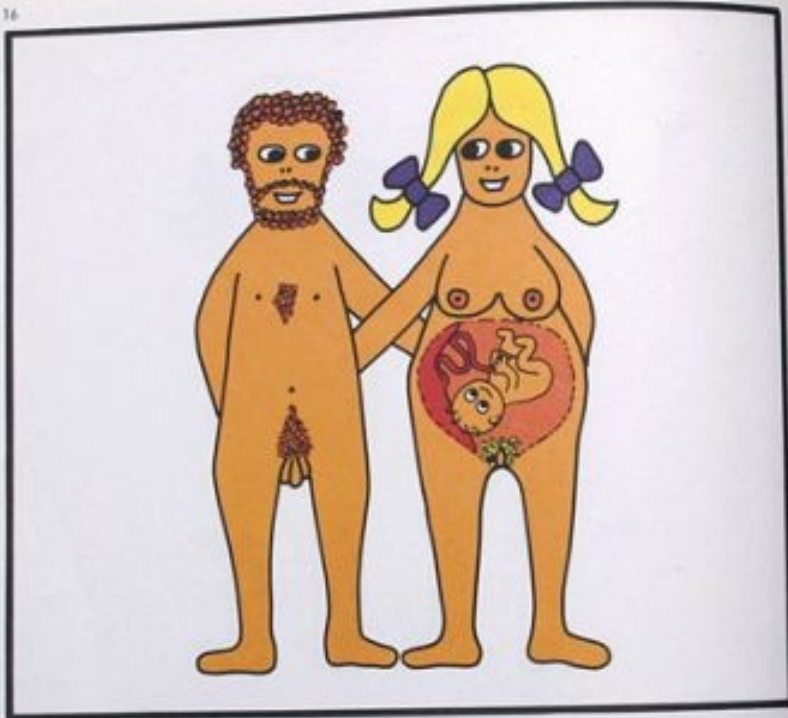
Mutter und Vater legen sich aufs Bett.
 Sie bringen das Glied in die Scheide.
 So können sie miteinander spielen.
 Vater und Mutter schaukeln miteinander auf und ab.

Das nennt man beischlafen.
 Das kann ganz toll sein.
 So können Mutter und Vater ein Kind bekommen,
 wenn sie es wollen.



Mutter und Vater haben sich sehr lieb.
 Sie möchten gern ein Kind haben.
 Im Säcklein des Vaters sind viele kleine Samenzellen.
 Wenn Vater und Mutter beischlafen,
 kommen die Samenzellen aus dem Glied heraus.

Die Samenzellen schwimmen in
 Mutters Scheide hinein
 und kommen in eine Höhle in Mutters Bauch.
 Diese Höhle heißt Gebärmutter.
 In ihr ist von Zeit zu Zeit ein winziges Ei.

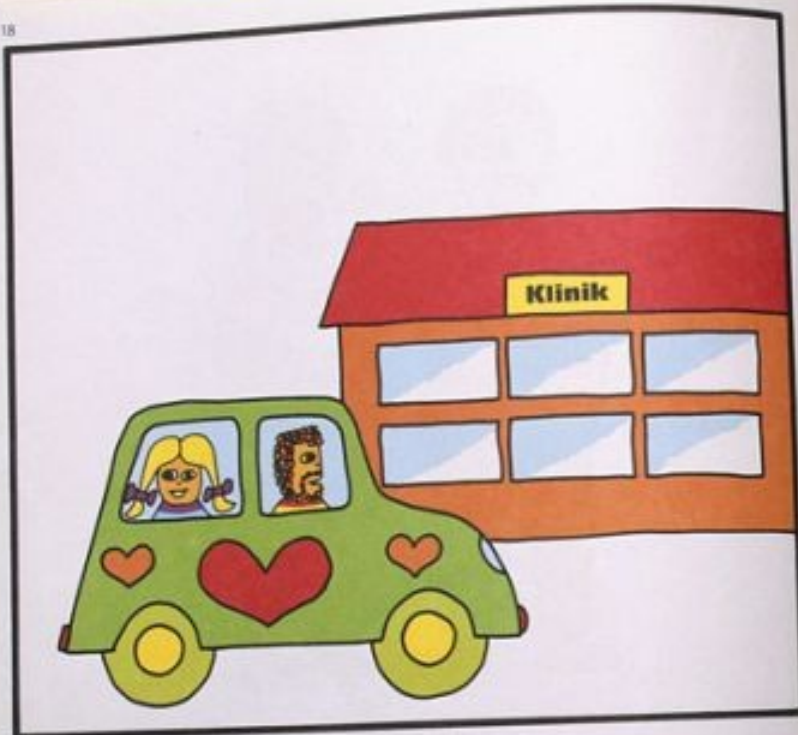


Es vergehen viele, viele Tage.
Neun Monate sind vergangen,
seitdem die Spermazelle und das Ei einander gefunden haben.
Nun ist das Kind so groß, daß es heraus will.



Mutters Bauch ist so groß geworden,
daß ihr fast kein Kleid mehr paßt.
„Ich kann spüren, wie sich die Gebärmutter zusammenzieht“,
sagt die Mutter zum Vater.

„Jetzt ist es bald so weit, daß ich
unser Kind zur Welt bringe.“



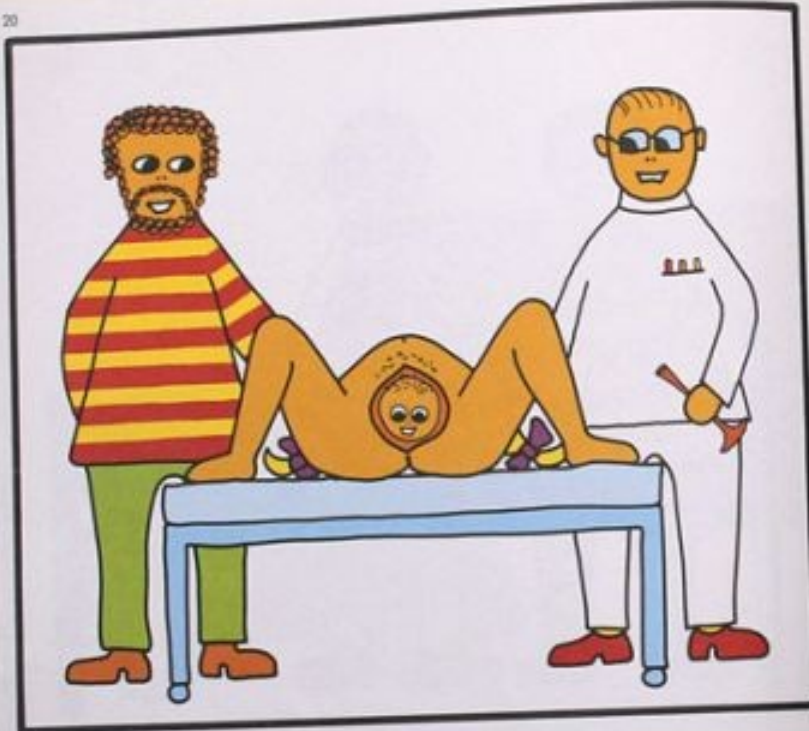
Vater fährt Mutter in die Klinik.



Mutter legt sich in der Klinik ins Bett.
Dann kommt ein Arzt
und spricht mit Mutter und Vater.
Der Arzt wird Mutter bei der Geburt des Kindes helfen.

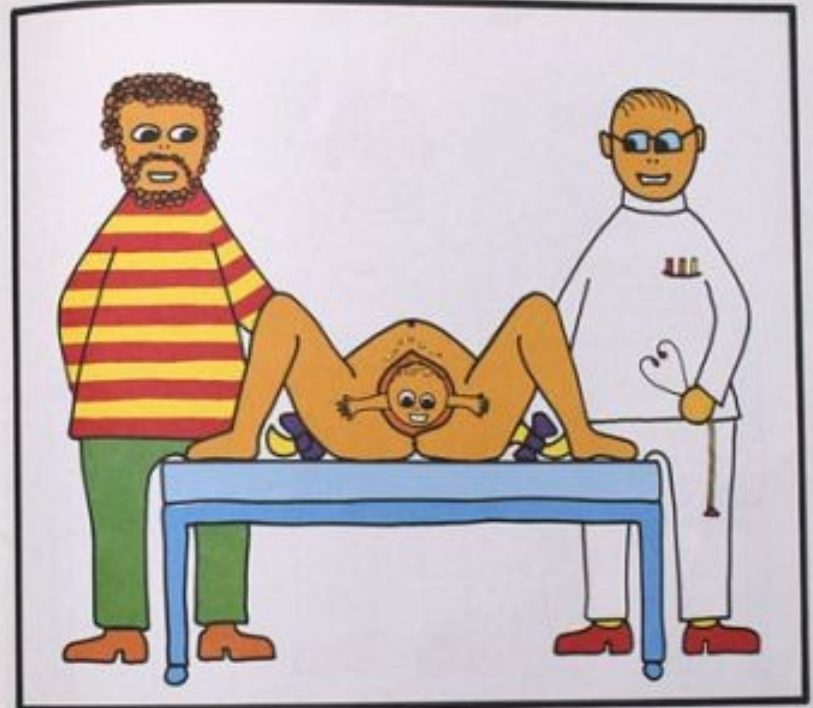
Wer malt solche Bilder?!

20



Dann beginnt Mutter zu gebären.
Erst kommt der Kopf des Kindes aus Mutters Scheide heraus.

21



Dann kommen die Arme des Kindes heraus.



Jetzt ist das Kind ganz aus der Mutter herausgekommen.
Der Arzt hat die Nabelschnur abgeschnitten.
Auch der Mutterkuchen ist herausgekommen.
Jetzt ist das Kind geboren.



Mutter und Kind ruhen sich einige Tage aus.
Dann kommen sie wieder heim.
Wenn das Kind Hunger hat,
trinkt es Milch aus Mutters Brüsten.

Irgendwie...

**Bin ich
schockiert!!!**